

**→ TOTAL LOKAL**

Hänsel und Gretel in Rahm

Am frühen Abend spazieren wir am Rahmer Bach entlang. Wie herausgeputzt und ruhig gleitet er durchs frische Grün der Bäume, Sträucher und Wiesen! Das heißt, man muss nach dem Bächlein schon ein wenig suchen; denn die Büsche und Gräser haben ihn streckenweise üppig überwachsen und versteckt. Wir imitieren gerade Wilhelm Bendow mit „Ja, wo läuft er denn?“ und „Ach, ist das schön, ach, ist das schön grün!“ Da stapfen zwei Kinder aus der bunten Obstwiese: Hänsel und Gretel.

Jedes hält einen wunderschönen Strauß mit Blumen und Wiesenkraut in der Hand. Hänsel mahnt Gretel noch: „Die müssen schnell in die Vase!“ Dann schwingen sie sich auf ihre Kinderfahrräder und strampeln in Richtung S-Bahnhof. Vielleicht überraschen sie gleich ihre Mutter mit einem vorgezogenen Muttertagsstrauß. Mehrere Häuschen säumen ihren Weg, aber kein Knusperknusperhäuschen. Der bösen Hexe werden sie also nicht begegnen. Aber die verschmierte S-Bahn-Unterführung ist auch nicht ohne!